

## In den Schattseiten noch ungünstiger Schneedeckenaufbau!

<p>Baumgrenze</p>	<p>Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern</p>	
<p>Baumgrenze</p>	<p>Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet</p>	
<p>Baumgrenze</p>	<p>Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

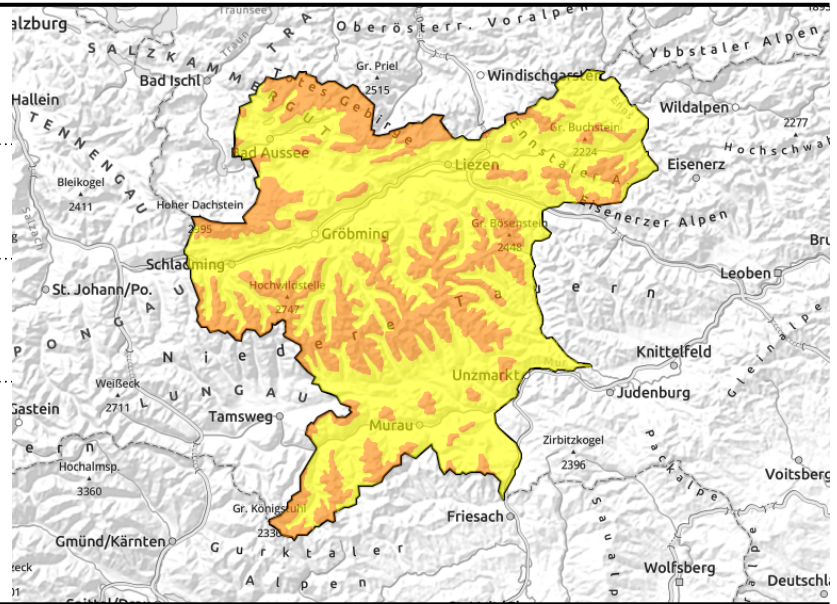
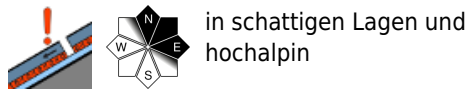
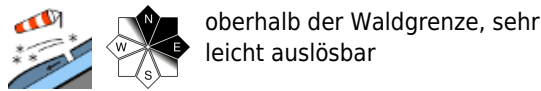


### Exposition



# 21.01.2021 bis 22.01.2021

**Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern**



## Tribschneeproblem in den Hochlagen - erhebliche Lawinengefahr!

Vom Dachstein über die Wölzer Tauern bis zur Turrach herrscht oberhalb der Waldgrenze weiterhin erhebliche Lawinengefahr. Störanfälliger Tribschnee befindet sich in den Sektoren Ost und Nord. Eine Schneebrettauslösung ist noch mit geringer Zusatzbelastung möglich. Besondere Vorsicht ist im kammnahen Gelände geboten, hier hat sich am Donnerstag frischer Tribschnee abgelagert! Die Lawine kann schattseitig bis zum schwachen Fundament durchschlagen, daher sind atypische große Lawinen weiterhin möglich. Mit der Sonneneinstrahlung im Norden der Steiermark sind Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände möglich.

### Schneedeckenaufbau

Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. In den Nord- und Ostsektoren ist der Schneedeckenaufbau weiterhin sehr ungünstig! Schattseitig überdeckt Tribschnee weiche Schichten (Oberflächenreif). Die Schneedecke ist durch Schneeschichten mit kantigen Kristallen geschwächt. Bodennah bildet sich Schwimmschnee aus, der die Stabilität der Schneedecke schwächt.

### Wetter

Am Freitag stecken die Gipfel an der Alpensüdseite meist im Nebel, ein paar Regen- und Schneeschauer treten an der Grenze zu Kärnten auf. Die Schneefallgrenze liegt um 1500m Höhe. Dazu ist es ausgesprochen windig. In den Nordalpen lockert gleichzeitig föhniger Südwestwind die Wolken auf und es scheint auch die Sonne. Wind und Höchsttemperaturen in 2000m Höhe: Südwest mit 30 bis 80 km/h, 0 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

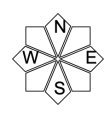
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



# 21.01.2021 bis 22.01.2021

**Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet**



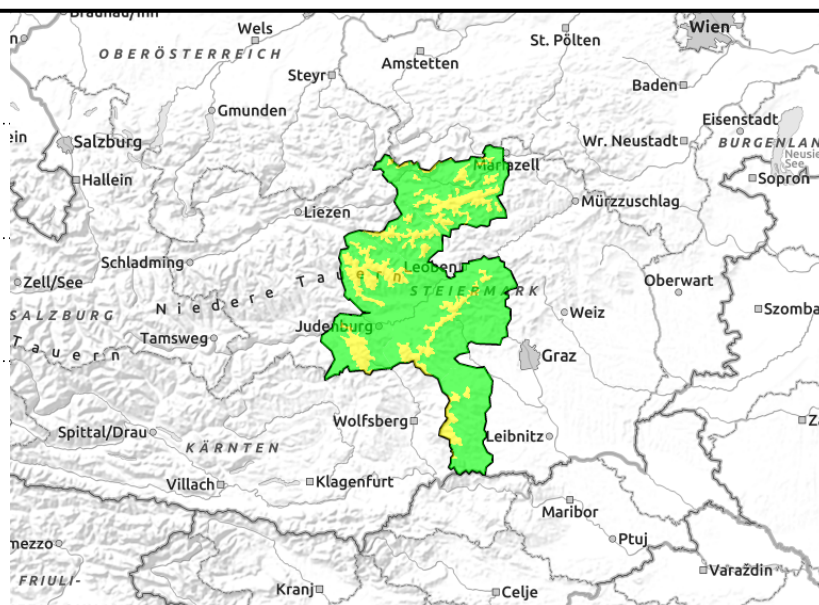
Baumgrenze



sehr leicht auslösbar



im Nordsektor



## Tribschnee- und Altschneeproblem. Gefahrenstellen sind in den Nordseiten zu finden!

Von der Koralpe über die Seckauer Tauern bis zum Hochschwab herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich in sehr steilen Hängen des Nordsektors. Hier können Schneebrettauslösungen nicht ausgeschlossen werden.

### Schneedeckenaufbau

Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. Schattseitig überdeckt Tribschnee weiche Schichten und das Schneedeckenfundament wird durch die aufbauende Umwandlung geschwächt.

Nur in den schneereicheren Gebieten ganz im Süden (Koralpe) ist das Fundament großteils stabil. In den mittleren Lagen konnte sich die Schneedecke setzen. Hier wurde der Schnee feucht.

### Wetter

Am Freitag stecken die Gipfel der Koralpe und der Seetaler Alpen meist im Nebel. Teilweise schneit es ein wenig. Die Schneefallgrenze liegt um 1500m Höhe. Dazu ist es ausgesprochen windig. Im Hochschwabgebiet lockert gleichzeitig föhniger Südwestwind die Wolken auf und es scheint auch die Sonne. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Südwest. In 2000m hat es 0 Grad.

### Tendenz

Die Lawinengefahr steigt etwas an.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

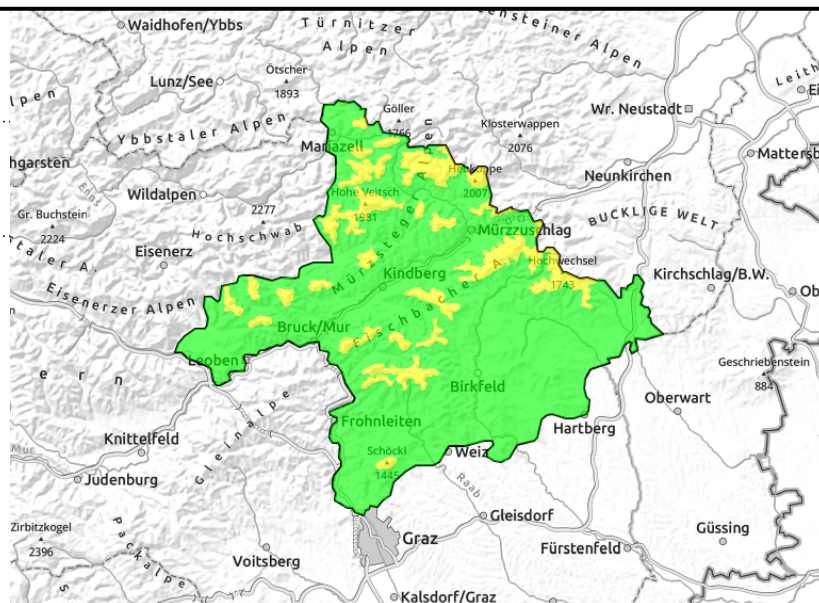
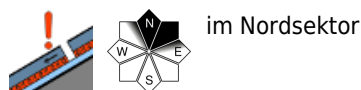


#### Exposition



# 21.01.2021 bis 22.01.2021

**Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



## Altschneeproblem in den Nordexpositionen!

Vom Grazer Bergland bis zum Stuhleck sowie in den Mürzsteiger Alpen herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind eher kleinräumig vorhanden, finden sich meist im kammnahen Gelände. Besonders betroffen sind die Expositionen Ost und Nord. Der Südwestwind weht während des Tages die Nord- und Ostseiten ein. Nasse spontane Lockerschneerutsche werden aus steilem Felsgelände erwartet.

## Schneedeckenaufbau

Die milden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. Der Tribschnee liegt schattseitig auf einer Oberflächenreife Schicht oder durch eine aufbauende Umwandlung geschwächte Schneeschicht. In den mittleren Lagen wurde der Schnee nass und es bildet sich in der Nacht eine Harschkruste aus.

## Wetter

Der Starke Südwestwind lockert die Wolken auf und es scheint kurz die Sonne, sonst ist es meist stark bewölkt. Es bleibt trocken. Der Wind weht stark aus Südwest. In 1500m werden +2 Grad erwartet.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

